

Ev. Kirchengemeinde Bitzfeld

mit Schwöllbronn, Verrenberg, Weißlensburg



Gemeindebrief Nr.95 / Sommer 2022

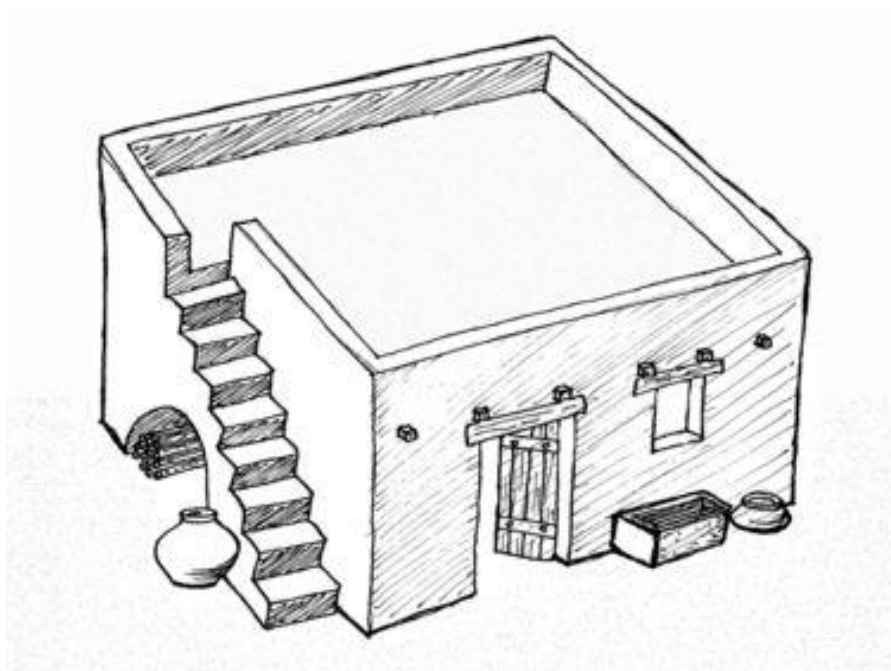
Andacht
50 Jahre
Kinderhaus
60 Jahre
Posaunenchor
Stufen des
Lebens
Bücherei
Familiennach-
richten
Gottesdienste
Adressen

Und noch etwas möchte ich euch sagen, und das gilt für alle: Haltet einmütig zusammen! Nehmt Anteil am Leben des anderen und liebt einander als Geschwister! Geht barmherzig miteinander um und seid nicht überheblich. (1. Petrus 3.8)

Der bittende Freund

Nacht

Es spielt sich vor 2000 Jahren in Israel ab. Es ist Mitternacht. Die große Familie ist endlich zu Bett. Eben ist auch das letzte Kind eingeschlafen. Doch dann klopft es an der Tür. Kein Überfall, kein Unbekannter, sondern ein Freund. Was will der jetzt mitten in der Nacht? Wenn der Familienvater jetzt aufsteht, wacht wahrscheinlich die ganze Familie wieder auf. Immerhin schlafen sie alle in einem Raum und liegen eng beieinander. Aufstehen und nachfragen? Oder liegenbleiben und auf später vertrösten? Aber wenn er liegen bleibt und der Bittende keine Ruhe gibt, dann wachen auch alle auf.



Hilfe

Der Vater beschließt aufzustehen. Er riskiert, dass Frau und Kinder wach werden und wieder lange nicht einschlafen können. Sein Freund braucht dringend Hilfe. Er hat von einem anderen Freund überraschend Besuch bekommen, aber nichts zu essen im Hause was er darreichen könnte. „Leih mir drei Brote“, flüstert er wiederholt durch die Tür. Besuch zu bekommen und nichts aufzutischen zu können, ist im Orient eine große Schande. Diese Blöße will er von seinem Freund abwenden. Mit großer Erleichterung und überaus dankbarem Blick nimmt der Bittende drei Brote durch den Türspalt entgegen. Er kann sich auf seinen Freund verlassen. Das tut gut.

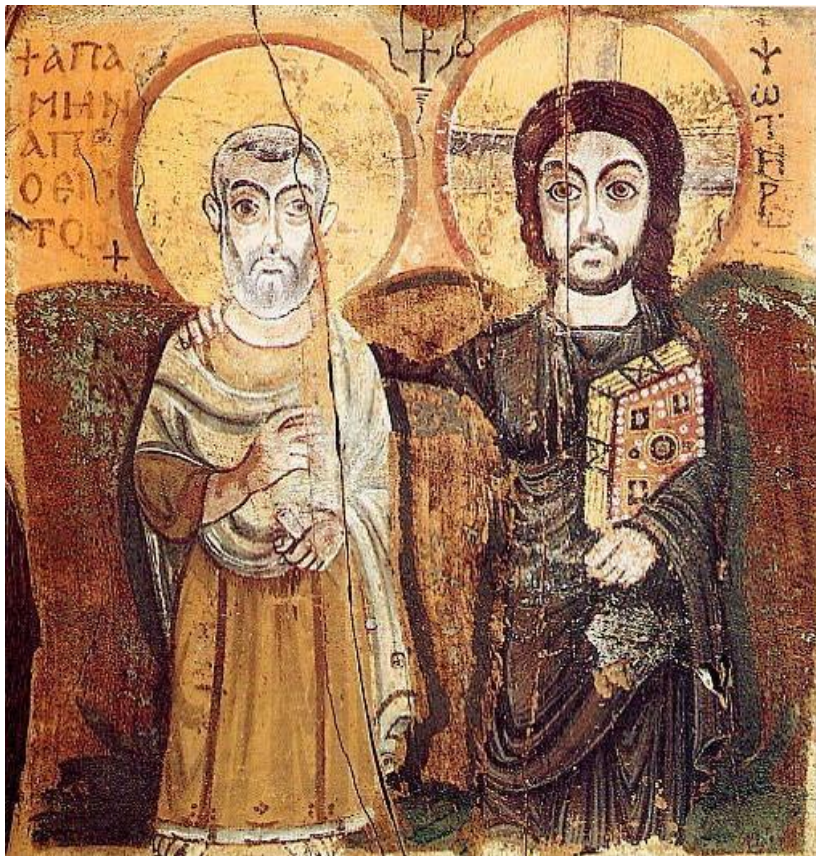
Freund

Diese Geschichte erzählt uns Jesus im 11. Kapitel des Lukas-Evangeliums. Er ergänzt noch: „Ich sage euch: Und wenn er schon nicht aufsteht und ihm gibt, weil er sein Freund ist, so wird er doch wegen seines unverschämten Drängens aufstehen und ihm geben, so viel er bedarf.“

In besonderer Weise sieht Jesus diese Geschichte jedoch in Verbindung mit Gott. „Und ich sage euch auch: Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopft an, so wird euch aufgetan. Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan.“

Martin Luther beschreibt in seiner Auslegung die Konsequenzen dieser Einladung Jesu mit beeindruckenden Worten: „Erstens sollen wir bitten! Wenn wir nun anfangen zu bitten, dann verkriecht Gott sich irgendwo hin und will nichts hören. Wenn man ihn dann sucht, verschließt er sich in ein Kämmerlein. Will man zu ihm rein, so muss man denn klopfen. Wenn man dann einmal oder zweimal geklopft hat, so überhört er's. Letztlich, wenn man des Klopfens will zu viel machen, so tut er es auf und spricht: Was willst du denn? Herr, ich will das oder jenes haben. So spricht er: So hab es doch. Also muss man ihn aufwecken ... durch Rufen, Bitten, Schreien, Suchen, Klopfen, Poltern.“

Gott ist unser Freund, unser bester Freund. Deshalb fordert er uns selbst dazu auf zu bitten, zu suchen und heftig bei ihm anzuklopfen, wenn wir etwas dringend brauchen. Er ist kompetent und will uns Möglichkeiten eröffnen, damit wir zu dem kommen, was für uns so nötig ist. Auf Gott können wir uns verlassen. Er kommt nicht zu spät.



Koptische [Ikone](#): **Christus und Abbas Menas**, auch bekannt unter dem Titel **Jesus und sein Freund**, 8. Jh. n. Chr. [Foto: Niethammer](#)

Vater

Dabei versteht Gott sich auch als Vater. Zum Vatersein gehört eben die Fürsorge, jedoch nicht zögernd und abwägend, oder gar widerwillig, wie menschliche Väter sie manchmal ausüben. Nein, Gott ist gütig. Er schenkt gerne. Geleitet durch seinen Heiligen Geist lässt er uns finden und empfangen, was wir zum Leben und Glückseligsein brauchen. Jesus beschreibt das so: „Wo bittet unter euch ein Sohn den Vater um einen Fisch, und der gibt ihm statt des Fisches eine Schlange? Oder gibt ihm, wenn er um ein Ei bittet, einen Skorpion? Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, wie viel mehr wird der Vater im Himmel den Heiligen Geist geben denen die ihn bitten!“

Pfarrer Rolf Niethammer



50 Jahre ev. Kinderhaus Laurentius und 10 Jahre Krippe

Am Samstag, 09. Juli 2022 hatte das ev. Kinderhaus seinen großen Tag. Denn gleich zwei große Jubiläen wurden gebührend gefeiert. Das ev. Kinderhaus gibt es nun schon seit 50 Jahren in Bitzfeld. Und seit 10 Jahren gehört die Krippengruppe „Käferle“ mit dazu.

Alle ehemaligen Kinder ob groß oder klein wurden dazu zum Geburtstagsgottesdienst in die Bitzfelder Laurentiuskirche eingeladen. Nachdem Herr Pfarrer Ranz die Festgemeinde begrüßte, wurde es für die jetzigen Kinder vom ev. Kinderhaus spannend. Denn nun folgte der lang geprobte Auftritt von „Die kleine Raupe Nimmersatt“. Jedes Kind übernahm hier eine Rolle, ob als Sprecher/in oder Obst und Gemüse, durch welches sich die Raupe fraß und immer dicker wurde.

Am Ende flatterte nicht nur ein großer Schmetterling, sondern noch viele weitere kleine verkleidete Schmetterlinge durch die Kirche.

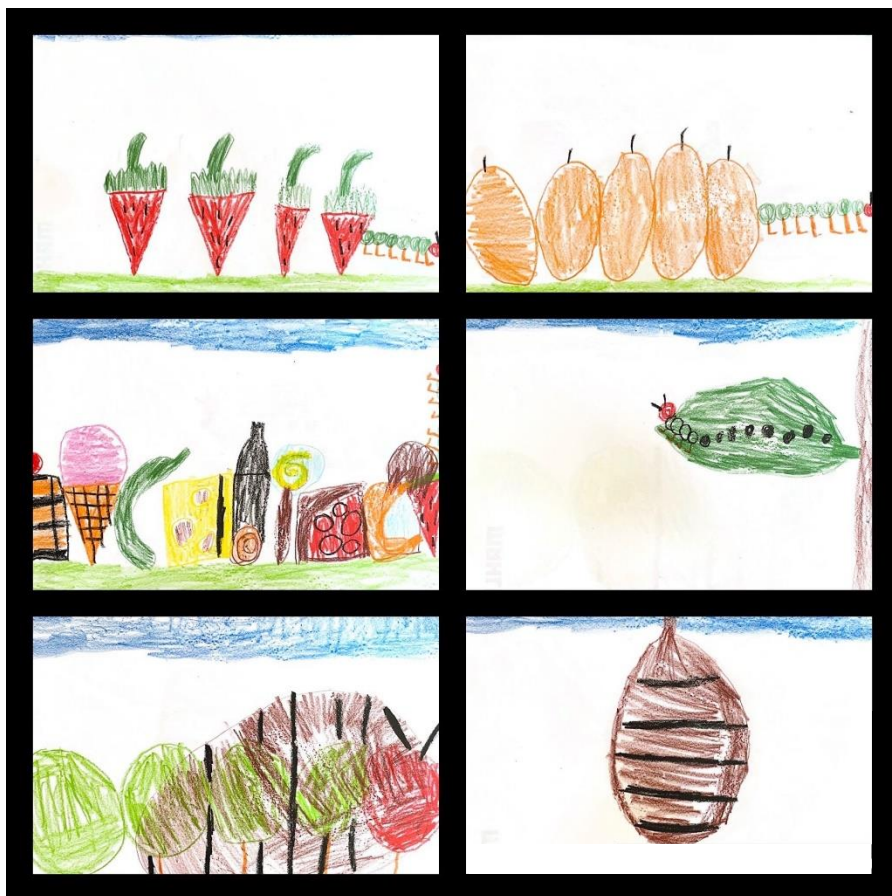
Und was wäre ein Geburtstag ohne Kuchen und Ballon. So überreichten die Erzieherinnen und Kinder vom ev. Kinderhaus Herrn Pfarrer Ranz zum Jubiläum noch einen Geburtstagskuchen. Begleitet haben dies alle Anwesenden mit einem laut gesungenen "Happy birthday liebes ev. Kinderhaus".

Nach dem Gottesdienst gab es noch einen Sektempfang für alle vor der Kirche.

Im Anschluss wurde dann mit den aktuellen Kindern und deren Familien im ev. Kinderhaus das Sommerfest bei perfektem Wetter im Garten groß weiter gefeiert.

Neben Kinderschminken und Glitzertattoos gab es eine große Schatzsuche im Sandkasten, einen Eisverkauf und eine Candy-Bar mit allerlei leckeren Süßigkeiten.

Ein toller Tag ging dann viel zu schnell vorüber, und alle hatten einen riesigen Spaß.



Raupe Nimmersatt von Elena Babczyk

Vielen Dank an all die fleißigen Hände, die zum Gelingen tatkräftig mit angepackt hatten.

Silke Graze

Puste für mehr als 60 Jahre

Musikalischer Festgottesdienst des Posaunenchores Brettachtal im Grünen

Da lob ich mir ein Stück Musik von Hand gemacht – die Liebeserklärung von Reinhard Mey an seine Gitarre erfuhr an diesem Sonntagsfest auf der Wiese beim Gemeindehaus Adolzfurt eine bemerkenswerte Steigerung. Wer (Kirchen-)Musik liebt, mit dem Mund geblasen, mitgesungen, mit klugen Gedanken untermalt, von sagenhaft engagierten Musikern zelebriert, der kam bei diesem Konzerts-gottesdienst voll auf seine Kosten. Ganz ohne Strom – und doch voller Spannung und Kraft. Und eine Ehrung von Posaunenchormitgliedern für über 60 Jahre musikalische Offenbarung erlebt man ja wahrlich nicht alle Tage.



Nun danket alle Gott

Diese Überschrift auf der Einladung war Symbol und Programm gleichermaßen. Wolkenloser blauer Himmel und eine freudestrahlende Pfarrerin Brigitte Ebert mit großer Empathie und besonderer



Aufmerksamkeit bei der Begrüßung: Bereitgestellte Regenschirme als Sonnenschutz für alle, die sich keinen Schattenplatz unter den klug arrangierten Pavillons ergattern konnten, Getränkeangebot im Gemeindehaus, unterstützt wirksam die Botschaft des Eingangslieds „Ich lobe meinen Gott“.

Alle Lieder des Gottesdienstes abwechslungsreich mit Vor- und Nachspiel vom Posaunenchor Brettachtal unter Leitung des gewohnt ruhig und aufmerksam leitenden Dirigenten Friedhelm Kreß begleitet- zwei Zwischenspiele der Jungbläser allein schon machten diesen Gottesdienst zu einem musikalischen Leckerbissen, der mehrfach zum Mitklatschen anregte.

David als religiöser Harmoniestifter

Schriftlesung und daraus entwickelte Predigt lieferten eine passgenaue Vorlage der Ansprache an die musikalisch um ihren Posaunenchor versammelte Gemeinde.

Der unglückliche König Saul, dessen Leben immer wieder von einem bösen Geist verfinstert wird, findet in dem Harfenspieler David einen guten Geist, der ihn immer wieder mit seinen unter die Haut gehenden Klangerlebnisse in seine Mitte und das bunte Leben zurückbringt. Der Respekt und Dank für die engagierten Posaunisten wirkt nicht nur in der mitreißenden Predigt überzeugend. Er zeigt sich auch in dem mehrfach anhaltenden Beifall für die wohltuende Tiefenwirkung der Musik – und der Posaunenchor steht auf seine Weise den Wundertaten Davids hier in nichts nach.

Dankpredigt als Ode an den belebenden Geist der Musik

PfarrerIn Brigitte Ebert brachte den Gottesdienstbesucherinnen und –besuchern diese musikalische religiöse Harmoniestiftung in immer neuen Klangbildern nahe: Musik hören und/oder selbst musizieren, nehmen und/oder geben, Dissonanzen aushalten und an der Harmonie arbeiten, froher heimkommen als man gegangen ist, mit den eigenen Tönen/Gedanken ein bisschen mehr Wohlklang in die Welt bringen.

Musik als eine heilsame Gabe Gottes – und der Hinweis an alle: Das haben sie ganz sicher auch einmal an sich selbst erlebt, welche unglaubliche Wirkung musikalische Klänge auf die eigene Stimmung und Befindlichkeit haben können.

Ehrungen für langjähriges Musizieren im Chor

Die angereiste Landesreferentin Posaunenarbeit der evangelischen Landeskirche, Brigitte Kurzytza, eröffnete mit dem Hinweis auf (ad- diert) mehrere Jahrhunderte aktiven Posaunenspiels stolz den Rei- gen der Ehrungen, von Jahrzehnt zu Jahrzehnt aufsteigend bis zu dem unglaublichen Spitzenwert von 60 Jahren aktiver Musikalität (siehe Übersicht der geehrten Chormitglieder).

Die Ehrungszeremonie war auch dadurch kurzweilig gestaltet, weil zwischendurch anekdotenhaft besonders bemerkenswerte Initiati- ven der Geehrten als Insiderwissen zum Besten gegeben wurden: Erfahrungen als Turmbläser, spontane „Konzerte“ allein oder in der Kleingruppe während der Spielpause in der Pandemie und der viel- fache „Orgelersatz“ bei den dadurch gehäuften Open-Air-Gottesdiens- ten.

Bitte macht weiter so –
Ihr seid grandios!

Fazit: Unser Posau-
enchor Brettachtal ist eine
wunderbare Orchidee in
unserem Garten Eden
der Brettachtalau. und
ein vitales Beispiel für
eine gelingende und er-
folgreiche übergreifende
Zusammenarbeit, bei
der alle gewinnen kön-
nen: Aktives Musizieren



über Generationen hinweg, ein vielfältiges musikalisches Spektrum für die unterschiedlichsten Anlässe, vor allem aber eine einge- schworene Musikergemeinschaft, die konsequent an der Harmonie arbeitet.

Am Ende ein dickes DANKE dafür!

Wolfgang Seibold



Dankesurkunde für langjähriges Musizieren zu Gottes Lob und Ehr bekamen

10 Jahre:

Lena Bisenius, Rahel Kreß, Salome Kreß, Wilfried Köhler, Jörg Krysl, Damaris Reustlen (nicht auf dem Bild)

30 Jahre:

Annette Hezel

40 Jahre:

Ingeborg Breuer-Köhler

60 Jahre mit goldener ejw-Nadel:

Karlheinz Grundmann

62 Jahre mit goldener ejw-Nadel:

Fritz Strepfer



Werbung für das Evangelische Gemeindeblatt:



Das Evangelische Gemeindeblatt für Württemberg ist die Kirchenzeitung für unsere Landeskirche. Es schafft eine Verbindung zwischen Ihnen und Ihrer Kirche und bietet einen Blick über den eigenen Kirchturm hinaus. Es verbreitet gute Nachrichten aus und für Gemeinden in Württemberg, nimmt sachkundig Stellung zu den aktuellen Glaubens- und Lebensfragen, legt biblische Botschaften gegenwartsnah aus und bietet Ihnen Besinnung sowie gehaltvolle Unterhaltung.

Rund 120.000 Menschen in Württemberg lesen das Evangelische Gemeindeblatt. Es erscheint wöchentlich und kostet im Monat 8,90 € bei Zustellung durch Austräger oder durch die Post. Nutzen Sie die Gelegenheit auf diesem Weg Teil einer großen Gemeinschaft zu werden.

Eine geimpfte Mitarbeiterin oder ein geimpfter Mitarbeiter des Evangelischen Gemeindeblattes für Württemberg wird nach den Sommerferien (etwa ab KW 37) alle evangelischen Haushalte unserer Kirchengemeinde besuchen und Sie über die Bezugsmöglichkeit informieren. Falls Sie nicht besucht werden wollen, melden Sie sich bitte frühzeitig beim Gemeindebüro/Pfarramt oder wenden Sie sich direkt an den Verlag.

Tel: 0711 60100-22 oder vertrieb@evanggemeindeblatt.de



<https://www.stufendeslebens.de>

Kurse im Herbst : Der Segen bleibt

Bretzfeld : Mittwochs, 19:30 Uhr, im ev. Gemeindehaus Bretzfeld
Ab 05.Oktober

Leitung: T.Simbeck

Info und Anmeldung: S.Meyer 07946/6710 oder H.Schimmele 07946/6292

Schwabbach:

Dienstags, 19.30 Uhr, im neuen ev. Gemeindehaus neben der Kirche
Ab 04.Oktober

Leitung, Info und Anmeldung: C.Sommer 07946/770310

Waldbach:

Donnerstags, 19.30 Uhr im Pfarrhaus, Pfarrsaal
Ab 06.Oktober

Leitung: H.Laumann, T.Simbeck

Info und Anmeldung: R.Pölzer 07946/8582



*Suchen Sie ein besonderes Geschenk? Oder wertvolle, **fair gehandelte** Lebensmittel? Dann sind Sie in unserem **Weltladen** im UG des Gemeindehauses Bretzfeld genau richtig.*

Wir führen Handwerksprodukte aus aller Welt: Verschiedene Korbwaren, Schmuck, Tücher, Schals, Kerzen, Kinderspielsachen, Pflegeprodukte und hochwertige Lebensmittel (zumeist Bio-Produkte).

Alle Waren in unserem Weltladen, so unterschiedlich sie auch sind, haben eines ge-



meinsam: Sie werden unter menschenwürdigen Bedingungen hergestellt und zu Preisen gehandelt, die den Produzent*innen eine Existenz sichern.

Der **Faire Handel** ist eine Handelspartnerschaft, die auf Dialog, Transparenz und Respekt beruht und nach mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel strebt.



Seit über 50 Jahren setzt sich der **Faire Handel** dafür ein, die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Produzent*innen entlang der Lieferkette zu verbessern. Er macht auf Ungerechtigkeiten im Welthandel aufmerksam und zeigt, wie Handel unter Berücksichtigung sozialer und ökologischer Kriterien erfolgreich sein kann. Auf politischer Ebene setzt er sich konsequent dafür ein, dass die Regeln des Welthandels gerechter gestaltet werden.

Die Frucht der Gerechtigkeit ist Frieden! Jes. 32,17

Ihr Weltladen-Team

Unser Weltladen ist geöffnet:

Freitag: 14 – 17 Uhr – Samstag: 9 – 11.30 Uhr
(während der Sommerferien nur freitags)

**Getauft wurden aus unserer Gemeinde /
in der Bitzfelder Laurentiuskirche:**

im April 2022	Elija Haspel Paula Merz
im Mai 2022	Robin Fleischer Jona Schäfer Celin Uhrich Lina Stankovic Sophie Wecker
im Juli 2022	Lina Kleß Levin Bakin Konstantin Styazhkin

**Getraut wurden aus unserer Gemeinde /
in der Bitzfelder Laurentiuskirche:**

im Mai	Ann-Katrin und Niklas Julien Kuhn
--------	-----------------------------------

**Aus der Bitzfelder Kirchengemeinde sind verstorben
oder wurden auf dem Bitzfelder Friedhof bestattet:**

im März	Ruth Meißner
im April	Heidi Christa Jakob
im Mai	Monika Lore Schupp Gertrud Helga Steinle-Gaab Renate Lina Hirth
im Juni	Marianne Elsbeth Weibler Siegfried Kühn Margarete Ruth Müller

**Er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten
auf allen deinen Wegen.**

Psalm 91,11



Geplante Gottesdienste

Bisher können wir nicht absehen, wie sich die Pandemielage weiter entwickeln wird. Die abgedruckten Gottesdienst-Termine stellen unsere derzeitige Planung dar, und müssen eventuell, oft kurzfristig, an die gegebenen Bedingungen angepasst werden.

Bitte beachten Sie die aktuellen Veröffentlichungen im Bretzfelder Blättle, in den Öhringer Nachrichten oder auf unserer Homepage <https://www.gemeinsam-gemeinde.de>. Sie können auch Ihre E-Mail-Adresse im Pfarramt angeben, und werden dann über E-Mail über die aktuellen Entwicklungen informiert.

14.08.2022 10.00 Uhr	9. So. n. Trinitatis Gottesdienst	Präd. H. Leitlein Opfer: Eigene Gemeinde
21.08.2022	10. So. n. Trinitatis Kein Gottesdienst in Bitzfeld!	
28.08.2022 10.00 Uhr	11. So. n. Trinitatis Gottesdienst	Präd.in A. Götz Opfer: Eigene Gemeinde
04.09.2022 10.00 Uhr	12. So. n. Trinitatis Gottesdienst	Pfr. Th. Ranz Opfer Ökumene u. Auslandsarbeit
11.09.2022 11.00 Uhr	13. So. n. Trinitatis Gottesdienst	Pfr. Th. Ranz Opfer: Eigene Gemeinde
18.09.2022 ???	14. So. n. Trinitatis Gottesdienst vor Ort geplant: Schafhof in Weißensburg	Pfr. Th. Ranz Opfer: Eigene Gemeinde
25.09.2022 10.00 Uhr	15. So. n. Trinitatis Gottesdienst	Pfr. Th. Ranz Opfer: Jugendarbeit

02.10.2022 10.00 Uhr	16. So. n. Trinitatis Erntedankfest	Pfr. Th. Ranz Opfer: Hungerhilfe
09.10.2022 10.00 Uhr	17. So. n. Trinitatis Gottesdienst	Pfr. Th. Ranz Opfer: Eigene Gemeinde
16.10.2022 10.00 Uhr	18. So. n. Trinitatis Gottesdienst	Pfr. Th. Ranz Opfer: Eigene Gemeinde
23.10.2022 10.00 Uhr	19. So. n. Trinitatis Gottesdienst mit Taufe	Pfr. Th. Ranz Opfer: Diakonie
30.10.2022 10.00 Uhr	20. So. n. Trinitatis Gottesdienst	??? Opfer: Eigene Gemeinde
06.11.2022 10.00 Uhr	Drittletzter So. d. KJ/Reformationsfest Gottesdienst	??? Opfer: Bibelverbreitung in der Welt
13.11.2022 10.00 Uhr	Vorletzter So. d. KJ Gottesdienst	Pfr. Th. Ranz Opfer: Friedensdienste
20.11.2022 10.00 Uhr	Ewigkeitssonntag Gottesdienst	Pfr. Th. Ranz Opfer: Eigene Gemeinde

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang. Pfarramt Bitzfeld * Druck: Leo Druck Stockach
Redaktion und Layout: Thomas Ranz, Beate Messer, Brigitte Säwert,
Dieter Gebert

Bilder: Ranz, Gebert, elk-wue, Weltladen Bretzfeld, Peter Damson,
Silke Graze, Rolf Niethammer, ev. Gemeindeblatt

Verantwortlich für den Inhalt: Pfr. Thomas Ranz

Adressat: Evang. Kirchengemeinde Bitzfeld * Auflage: 800 Stück

Pfarramt Bitzfeld	Pfarrer Thomas Ranz Schwöllbronner Str. 9, 74626 Bitzfeld Telefon: 07946/554; Telefax: 07946/3442 E-Mail: Pfarramt.Bitzfeld@elkw.de
Pfarrbüro/ Kirchenregisteramt	Frau Beate Messer Bürozeiten: Di. und Do. von 9 bis 12 Uhr Telefon: 07946/554; Telefax: 07946/3442
Kirchenpflege Bitzfeld	Frau Cornelia Sohm E-Mail: kirchenpflege-bitzfeld@web.de
Bankkonto	IBAN: DE89 6006 9714 0484 3160 01
Mesner	Frau Elisabeth Sailer
Kindergarten Bitzfeld	Frau Silke Graze Friedhofstr.11, 74626 Bitzfeld Telefon: 07946/2459 E-Mail: kiga.bitzfeld@gmail.com

Gemeindekreise / Gemeindegruppen

(Termine vorbehaltlich aktueller Einschränkungen)

montags	20.00 Uhr	Kirchenchor	GH Bitzfeld
dienstags	14.00 Uhr 1. Di/Monat	Seniorenkreis	GH Bitzfeld
mittwochs	15.30-18.00 Uhr	Bücherei	Pfarrhaus Bitzfeld
donnerstags	09.00 Uhr	Spielkreis	GH Bitzfeld
freitags	15.15 Uhr	Kinderchor	GH Bitzfeld
	16.15 Uhr	Zwergenchor	GH Bitzfeld
	19.30 Uhr	„Jugend trifft sich“	Jugendraum
	19.30 Uhr	Posaunenchor	GH Bretzfeld
samstags	15.30 Uhr 1x monatlich	Jungschar XXL	GH Bitzfeld